

Hansestadt Stendal, 04.11.2024

**Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses**

Tag der Sitzung: Mittwoch, 02.10.2024
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Büttner, Matthias

Mitglieder
Bootz, Hans-Jürgen
Lippmann, Dirk
Petzolt, Christopher
Radtke, Carola
Scheel, Uwe
Schlafke, Jürgen
Slotta, Marco
Stelle, Thomas
Wichmann, Heiko

als Vertretung für Christian Röhl

Protokollführer/in
Schultz, Grit

von der Verwaltung
Pidun, Silke
Prinz, Martin

Pooch, Stefan
Schröder, Annegret

Gäste
Brüggen, Jurek
Immenroth, Heinz
Immenroth, Veronika
Klauschies, Gerhard
Schwarz, Christel, Dr.
Sobotta, Peter

Dietzmann, Thilo
Eckhardt, Wolfgang
Kahnert, Mike
Schirmer, Lars
Seyer, Elisabeth

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Röhl, Christian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.08.2024
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Vorstellung des Projektes Einfamilienhaus-Haus in der Albrecht-Dürer-Straße 108 - 122 durch den Vorhabenträger".
- 8 Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal **VIII/0050**
- 9 Grundhafter Ausbau Haferbreiter Weg, 1.BA - Änderung des Ausbauabschnittes **VIII/0064**
- 10 Beschluss über die 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022 **VIII/0065**
- 11 Beschluss zur 3. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee **VIII/0066**
- 12 Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Förderprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2025 **VIII/0067**
- 13 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 14.08.2024
- 15 Anfragen/Anregungen
- 16 Bericht der Verwaltung



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtrat Büttner, Ausschussvorsitzender, eröffnet um 17:31 Uhr die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, zahlreichen Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Stadtrat Büttner gab den Anwesenden zur Kenntnis, dass der TOP 7 – Grundhafter Ausbau Haferbreiter Weg, 1. BA – Änderung des Ausbauabschnittes (VIII/0020) von der Tagesordnung genommen wird.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde mit der genannten Änderung bestätigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Frau Seier möchte den Ausschuss anregen, dass die Interessengemeinschaft Barrierefreies Stendal zu diesem Ausschuss eingeladen wird als ständiger Gast. Dies biete die Möglichkeit der Expertise durch die Gemeinschaft bei Projekten der Stadt im Hinblick auf die Interessen der Menschen mit Behinderungen. Würde ihre Kontaktdaten hinterlassen für die zukünftige Berücksichtigung der Gemeinschaft. Berichtet über die Zusammenarbeit mit der Stadt Tangermünde. Herr Büttner nimmt das mit auf. Er erläutert in diesem Zusammenhang die Verfahrensweise, dass Beiträge ggf. von der Gemeinschaft im Vorfeld eingereicht werden sollten.

Herr Immenroth fragt nach dem TOP 7 – warum dieser von der Tagesordnung genommen wurde. Frau Schröder informiert, dass Projektvarianten noch nicht entschieden wurden. Es wird gerade an einer eingekürzten Variante lt. Mitteilungsvorlage aus der letzten Ausschusssitzung gearbeitet. Es ist noch nicht entschieden, welche der Varianten dann durchgeführt wird. Herr Immenroth fragt noch einmal nach, ob es sich ausschließlich um den Abschnitt bis zur Brücke handelt, dies bejaht Frau Schröder. Frage weiterhin von ihm, ob es nicht ausreichend ist, nur zu reparieren. Ggf. günstiger als neu bauen. Immenroth wünscht sich mehr Information der Bürger. **Stadtrat Petzolt** erläutert noch einmal, dass hier über einen grundhaften Ausbau gesprochen wird. Da die ganzen Leitungen auch erneuert werden müssen, ist es auf jeden Fall besser, dies gleich alles auf einmal zu tun. Nur Ausbessern ist nicht zielführend.

zu TOP 4 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.08.2024**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.08.2024 wird mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ohne Änderung bestätigt.



zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Stadtrat Büttner, gibt bekannt, dass es in der letzten Sitzung keine Beschlussfassungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gab und damit eine Bekanntgabe nicht erforderlich ist.

zu TOP 6 Bericht der Verwaltung

Seitens der anwesenden Vertreter der Verwaltung werden keine Berichte vorgelesen.

zu TOP 7 Vorstellung des Projektes Einfamilienhaus-Haus in der Albrecht-Dürer-Straße 108 - 122 durch den Vorhabenträger".

Stadtrat Büttner begrüßt zu diesem TOP die Gäste Herrn Schirmer und Herrn Brüggem. Fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob diese über Antrag zu Rederecht der Gäste abstimmen wollen. Dies war nicht der Fall.

Die Gäste wollen ihr Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellen. Leider gab es technische Probleme und der nächste Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen.

zu TOP 8 Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal

Frau Pidun erläutert den Grund für die Änderung der Satzung. Es gibt dazu keine weiteren Fragen zu der Vorlage.

VIII/0050

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen - ungeändert empfohlen

zu TOP 9 Grundhafter Ausbau Haferbreiter Weg, 1.BA - Änderung des Ausbauabschnittes

VIII/0064

zurückgezogen

zu TOP 10 Beschluss über die 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022

Herr Prinz informiert über die Sanierung des Hallenbodens in der Stadtseesporthalle, konnte Kostenaufwand reduziert werden. Frei gewordene Fördermittel müssen daher neu verteilt werden. Hierfür wurden folgende Projekte ausgewählt:

- MAD-Club Verschattung
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Diskussion

Stadtrat Schlaffke äußert sein Unverständnis darüber, wieso Punkt 2 (Inklusiver Spielplatz) und Punkt 6 zu Gunsten des Baues der Feuerwehrrhalle ge-



strichen wurden, sollte doch lediglich verschoben und nicht gestrichen werden. Findet das diese wichtigen Dinge für die Kinder nicht zu Gunsten einer Halle gestrichen werden sollten.

Weitere Frage seinerseits: Errichtung von Vorrichtungen von Niederschlagswasserrückhaltung und –speicherung. Geht es hier um Rückhaltung und Speicherung und woraus resultiert der hohe Preis? Frau Schröder erläutert, dass sich der Preis von 300 T€ aus mehreren Projekt ergibt. Becken werden unterirdisch errichtet. Es wird auf jeden Fall auch eine Versickerung geben. Ansonsten geht es um die Rückhaltung und Speicherung.

Stadträtin Ratke fragt nach der Besetzung der Stadtteilmanagements, was sind das für Gelder die in Punkt 21 angegeben sind. Herr Prinz erläutert, dass es sich hierbei um die Personalkosten handelt. Frau Radtke stellt fest, dass sie sich im TOP geirrt hat.

Stadtrat Lippmann fragt ob es zwingend erforderlich ist schon jetzt die Stellflächen zurückzubauen. Frau Schröder erläutert die Problematik mit den Förderungen, dass wir immer Klimamaßnahmen als Maßnahme in die Förderung mit einbringen müssen. Herr Prinz erläutert hierzu auch noch einmal, dass wir Zinsen zahlen müssen, wenn wir diese Maßnahme rausnehmen.

Stadtrat Wichmann stellt fest, dass die Maßnahmen bereits beschlossen wurden und wir hierzu nur über die Änderungen diskutieren bzw. über Maßnahmen die für das eingesparte Geld durchgeführt werden. Darum würde er zustimmen wollen.

VIII/0065

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 29.08.2024) des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 29.08.2024) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Bezüglich der Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans wird einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 42.000,00 Euro für das Vorhaben „MAD-Club: Errichtung Verschattungsanlage Terrasse und westliche Fassade“ sowie einer überplanmäßigen Mehrausgabe über 70.200,00 Euro für das Vorhaben „Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED: R.-Luxemburg-Str., R.-Dittmann-Str., C.-Zetkin-Str., K.-Liebknecht-Str., L.-Herrmann-Str.“ zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen - einstimmig empfohlen

**Wiederh.
TOP 7**

Vorstellung des Projektes Einfamilienhaus-Haus in der Albrecht-Dürer-Straße 108 - 122 durch den Vorhabenträger".

Herr Brüggem stellt sich und sein Unternehmen kurz vor. Weiterhin gibt er einen kurzen Einblick in andere Projekte, die er mit seinem Unternehmen be-



gleitet. Im Anschluss erläutert er seine Vision, die die Grundlage für dieses Projekt gebildet hat. Er stellt fest, dass dieses Projekt ein Prototyp werden soll, welcher später zum Vorbild für die Verwertung der alten Plattenbauten (WBS 70) auch in anderen Städten werden soll. Musterhauskataloge werden für jede einzelne Wohnung erstellt. Keine Wohnung gleicht der anderen. Die Wohnungen haben alle einen eigenen Zugang und auf jeden Fall einen kleinen Garten oder eine Terrasse, gehen über zwei Etagen und sind barrierefrei. Es entstehen also in diesem Projekt 26 sogenannte Einfamilienhäuser in unterschiedlichen Größen für verschiedene Bedürfnisse.

Es werden weniger Flächen versiegelt, die graue Energie beim Umbau wird gegenüber dem Neubau eingespart. Dachflächen werden begrünt.

Diskussion:

Stadtrat Bootz fragt sich, wo die Fahrzeuge bleiben und wie hoch die Kosten für das Projekt sind. Herr Brügggen teilt mit, dass es keine Garagen gibt, aber da in dem Projekt weniger Bewohner leben werden, gibt es dann ausreichend Parkmöglichkeiten für alle Bewohner. Die Kosten sind nicht korrekt planbar, da wir hier von einem Musterprojekt sprechen. Es wird jedoch mit 10 Mio Euro Baukosten bei 2.700 m² kalkuliert, dies ergibt ohne Förderung eine m²-Preis von 4.000,00 Euro. Hierbei ist noch offen, ob es ein Kauf- oder Mietprojekt wird. Das Projekt wurde bei Zukunft Bau angemeldet. Meint das dieses Projekt durch Weiterentwicklung und Förderung auf jeden Fall noch günstiger werden kann.

Sind eingesparte Rückbaukosten einkalkuliert? Nein

Stadtrat Wichmann überschlägt hier einen Mietpreis von rund 20,00 €/m². Herr Brügggen: Ziel der Projektentwickler ist 10,00 €/m². Die Idee ist, die Überbelegung aus Berlin z. B. nach Stendal zu holen. Eine Zusammenarbeit mit einer Genossenschaft aus Berlin ist geplant.

Stadträtin Radtke fragt nach einem Zeitplan. Herr Schirmer teilt mit, dass es ihn noch nicht gibt. Es soll erst einmal geschaut werden, was geht. Wenn es zu teuer wird, dann wird es nicht gemacht. Die Idee ist es, das Projekt ggf. zu exportieren in andere Kommunen. 20,00 €/m² - sind zu teuer, darüber sind sich natürlich alle einig.

Stadtrat Schlaffke findet die Idee gut und hofft natürlich, dass neue Mieter aus Berlin in unsere Stadt kommen. Er glaubt aber, dass Eigentum hier doch eher ein schwieriges Projekt ist. Sieht aber, dass es sich als Mietobjekt anbietet.

Stadtrat Scheel fragt sich, wie man sich die Umsetzung der Bepflanzung vorstellen kann. Herr Brügggen teilt mit, dass laut der statischen Berechnungen eine Bepflanzung auf einer Erdschicht von 50 cm möglich ist. Eine große Baumbepflanzung ist natürlich nicht möglich. Kleiner Strauchbewuchs ist möglich. An den Südwestfassaden werden Photovoltaikanlagen angebracht. Weitere Erläuterungen zum Energiekonzept der Anlage werden gegen.

Stadtrat Wichmann meint, dass die Fördersumme sehr hoch ist und fragt sich, ob die Stadt überhaupt die Mittel hat. Herr Pooch erläutert hierzu, dass wir dazu noch nichts sagen können. Wir werden die Gelder erst einmal beantragen. Was an Zuschuss kommt, können wir noch nicht sagen. Aber zu der



Förderproblematik will er im Anschluss noch einmal etwas sagen.

Stadtrat Schlawke hat Zweifel an dem Wohnumfeld. Wenn das Projekt aber umgesetzt werden sollte, dann sollte man über den geplanten Kindergarten in Süd nachdenken. Ggf. sollte dieser dann am Stadtsee gebaut werden.

Herr Brüggem gibt an, dass das neue Projekt der WBGA, was als nächstes umbesetzt werden soll, das Wohngebiet schon einmal aufwertet und die Grundlage für dieses Projekt bildet. Herr Schirmer gibt zu bedenken, dass wir von einem Zeitplan über 10 Jahre für das gesamte Wohnumfeld sprechen. Vision ist, dass gesamte Gebiet mit Wahrburg zu verbinden. Meint, dass Stadtsee III dann zu einem attraktiven Wohngebiet werden kann.

Stadtrat Petzolt fragt nach Eigentumsverhältnissen der Blöcke südlich Otto-Lilienthal-Straße. Eigentümer = WBGA.

Stadtrat Slotta findet das Projekt super und wünscht sich auch, dass dieses umgesetzt und vermarktet wird, hat aber Zweifel an den Möglichkeiten der Umsetzung. Er fragt, ob es Forschungsprojekte hierzu gibt. Herr Brüggem beantwortet dies positiv. Herr Schirmer, erläutert, dass das Projekt auch an die Bedürfnisse der Interessenten angepasst wird und wurde.

Stadtrat Petzolt fragt, ob es einen Katalog für die Bepflanzung geben wird. Man will da keine Vorschriften machen, es sollten maximal Hinweise sein.

Es gibt keine weiteren Fragen an die Gäste. Stadtrat Büttner bedankt sich für diese umfassende Vorstellung und verabschiedet Herrn Brüggem und Herrn Schirmer.

zu TOP 11 **Beschluss zur 3. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee**

VIII/0066 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die als Anlage beigefügte 3. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) mit Stand 27.08.2024 für das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, Gesamtmaßnahme Stendal-Stadtsee. Die 3. Änderung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes (Stand 27.08.2024) wird zum Bestandteil des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Hansestadt Stendal (in der Fassung von 2012/2014) erklärt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen - einstimmig empfohlen

zu TOP 12 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Förderprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2025**

Stadtrat Wichmann fragt, wenn wir das beschließen, müssen wir auf etwas verzichten oder sind die Fördermittel frei dafür. Herr Pooch stellt klar, dass wir mit diesem Beschluss erst den Fördermittelantrag stellen wollen, was dann gefördert wird, ist noch nicht klar. Dieser Vorgang ist jedoch nicht förderschädlich.



VIII/0067

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 29.08.2024) des Fördermittelprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee“, Programmjahr 2025.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2025, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 29.08.2024) in einer Gesamthöhe von 1.023.100,00 Euro zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2025.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen - einstimmig empfohlen

zu TOP 13 Anfragen/Anregungen

Stadtrat Bootz – fragt sich warum die Magdeburger Straße (Brücke) für einen so langen Zeitraum gesperrt bleiben soll. Herr Pooch erläutert hierzu, dass als erstes 3.000 Bohrungen für die Kampfmittelbeseitigung notwendig sind. Dazu müssen alle Anlagen von der Brücke entfernt werden. Für einen weiteren Betrieb, für die verbleibenden 3 Monate, müssten alle Verkehrsanlagen noch einmal installiert werden, dies wäre mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Eine angedachte Zeitverschiebung ist ebenfalls nicht möglich, da die Firma für die Kampfmittelbeseitigung das Zeitfenster vorgibt. Wenn dann etwas gefunden wird, brauchen wir ja auch die Zeit für die Beseitigung. Außerdem müssen wir uns zeitlich an den Sperrpausen der Bahn orientieren erläutert Frau Schöder und hier haben wir dann gar keine Spielräume mehr.

Stadtrat Schlaffke fragt nach, ob an einem neuen Stadtentwicklungskonzept gearbeitet wird. Herr Pooch erläutert, dass es durch Neueinstellungen der Plan ist, die liegen gebliebenen Projekte alle so schnell wie möglich abzuarbeiten. Das Konzept soll auf jeden Fall in Angriff genommen werden. Stadtrat Schlaffke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Ortsteile in diesem Konzept berücksichtigt werden müssen.

Ein weiterer Punkt von **Stadtrat Schlaffke** ist die Akustik in diesem Raum. Damit ist er nicht zufrieden. Er regt an, dass sich jemand auch der Stadt Gedanken machen soll, wie man dieses Problem beheben kann.

Weiterhin möchte er darum bitten, dass man sich darum Gedanken macht, wie wir zukünftig mit den Naturflächendenkmälern umgehen wollen. Hier wurde so viel Geld investiert und jetzt kümmert sich keiner um die Pflege, z. B. Springgebiet der Uchte und Altmarkrundweg. Dieser ist bereits von 1,6 m auf 40 cm zugewachsen und kann folglich kaum noch befahren werden.

Frau Pidun weist darauf hin, dass wir einseitig keine Regelungen treffen können in Bezug auf das Springgebiet der Uchte. Der Landkreis wurde angesprochen und angeschrieben. Wir können dem Landkreis nicht vorschreiben, was



er zu tun hat. Diese Aufgaben können wir nicht freiwillig übernehmen vor unserer aktuellen Haushaltslage. Wir sind nicht Eigentümer und nicht zuständig. Bei den Radwegen will sie sich noch einmal kümmern.

Stadtrat Büttner erläutert den Anwesenden in Zusammenhang mit der Akustik, dass es bereits geplant ist, die Sitzungen des Ausschusses im kleinen Sitzungssaal durchzuführen, wo die Akustik dann wieder besser ist. Jedoch war dies zu dieser Sitzung nicht möglich, weil ein anderer Ausschuss am heutigen Tag in diesem Saal eingebucht war.

Stadtrat Petzolt möchte das überprüft wird, ob es eine Möglichkeit gibt, dass eine provisorische Haltelinie vor der Einfahrt/Ausfahrt Taxistand und Ausfahrt Parkplatz gezogen wird, damit die Autofahrer nicht immer bis zu Ampel vorfahren. Aufgrund der Sperrung der Lüderitzer Str. ist deutlich mehr Verkehr in der Bahnhofstraße und die Ausfahrten sind dadurch meistens versperrt. Herr Pooch teilt mit, dass nach den Ferien mit einer Verkehrszählung begonnen werden sollt, um fundierte Angaben zu haben und auf deren Grundlage werden dann die notwendigen Maßnahmen durchgeführt.

Stadtrat Bootz weist darauf hin, dass die Verbindungswege Heeren/Dahlen auch so langsam zuwachsen und Beachtung finden sollten. Frau Pidun teilt mit, dass der Auftrag ausgelöst wurde, jedoch wurde die Häufigkeit der Arbeiten aufgrund der Haushaltslage reduziert.

Stadtrat Bootz fragt nach, ob man bei der Brücke die Bahn nicht in die finanzielle Verantwortung hätte ziehen können. Frau Schröder teilt mit, dass wir der Straßenbaulastträger sind. Also liegt die Verkehrssicherheit in unserer Pflicht. Es ist jedoch alles geklärt. Die Bahn bezahlt den größten Teil der Baumaßnahme. Die 8 Mio € werden am Ende verteilt. Die Kreuzungsvereinbarung wurde noch nicht abgeschlossen, darum ist die prozentuale Verteilung noch nicht ganz klar.

Der öffentliche Teil der heutigen Ausschusssitzung wurde von **Stadtrat Büttner** um 18:40 Uhr beendet, da es keine weiteren Anfragen und Anregungen mehr gab.



Matthias Büttner
Vorsitzende/r



Grit Schultz
Protokoll

